



Verein für Jagdteckel e.V.

Mitglied im JGHV, VDH, FCI



Protokoll der Erweiterten Vorstandssitzung

am 19.04.2024

Teilnehmer:

Alle Mitglieder des EV wurden mit Einladung vom 13.03.2024 eingeladen. Teilnehmerliste siehe Anhang.

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer des Geschäftsführenden Vorstandes um 15:15 Uhr.

TOP 2: Rückblick 2023

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr und stellt dabei den Erfolg der vorläufigen Mitgliedschaft im VDH nach 34 Jahren heraus. (Details siehe Protokoll Mitgliederversammlung 2024, TOP 7.1)

TOP 3: Durchführung der Mitgliederversammlung 2024

Der GF und LAG-Vorsitzende NORD trägt kurz zur Vorbereitung und Durchführung der MV 2024 vor. Keine Besonderheiten.

TOP 4: Kurzberichte der Mandatsträger (nur kritische Punkte)

a) Vorsitzender

Der Vorsitzende berichtet auszugsweise von der JGHV Mitgliederversammlung und insbesondere zur Diskussion um die beabsichtigte Änderung des Tierschutzgesetzes in dessen Folge auf Grund bisher ungenauer Formulierungen zu den Kriterien einer Qualzucht von einigen Seiten ein Verbot der Teckelzucht befürchtet wird. Der VJT unterstützt die diesbezügliche Petition des VDH uneingeschränkt, warnt aber vor „Panikmache“ (Details siehe Protokoll MV 2024).

b) Schatzmeister

Der Schatzmeister berichtet, dass die Finanzlage stabil ist. Die Mitgliederentwicklung ist leicht positiv. Die Messeauftritte der LAGs werden uneingeschränkt finanziell unterstützt. Er weist darauf hin, dass die finanziellen Förderungen gem. den Beschlüssen der „Zukunftskommission“ aus 2019 in Anspruch genommen werden sollten. Weiterführende Vorschläge zur Erörterung in der Zukunftskommission oder Ideen für Vereinsartikel sind willkommen.

Er regt an, über eine Feier anlässlich des 35-jährigen Bestehens des VJT nachzudenken.

c) Geschäftsführer

Der GF weist die LAG-Vorsitzenden darauf hin, dass bei gesetzlich geforderter Aufnahme ins Transparenzregister ein Online-Antrag auf Gebührenbefreiung gestellt werden sollte, da gemeinnützige Vereine auf Antrag gebührenfrei gestellt werden.

Vor dem Hintergrund des unaufgeforderten Eingangs eines Angebotes eines Tagungshotels in Bau-natal (südlich Kassel) schlägt der GF vor, erneut über die Möglichkeit der stets zentralen Durchführung der MV nachzudenken. Der Vorschlag wird kurz diskutiert und die Versammlung entscheidet bis auf weiteres am jetzigen Rotationsverfahren zwischen den LAGs festzuhalten.

d) OB Zucht

Auch der OB Zucht berichtet über seine Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Referentenentwurf zur Änderung des Tierschutzgesetzes. Er stand und steht diesbezüglich mit Dr. Bach vom VDH in engem Kontakt und hatte die Unterstützung der VDH-Petition durch den VJT entsprechend abgesprochen.

Die vorläufige Mitgliedschaft im VDH bezieht sich zunächst nur auf die Varietät Normalschlag Rauhaar

1. Vorsitzender
Karl-Eckhard Lüdemann
Alte Siedlung 3
15306 Seelow

Geschäftsführer
H-Heinrich Matthies
Fritz-Schmidt-Str. 8
29221 Celle

Bankverbindung
Volksbank Dresden-Bautzen e.G.
BIC: GENODEF1DRS
IBAN: DE70 8509 0000 3449 5510 00

Registergericht
Amtsgericht Dresden
Vereinsregister Nr. 11974
Gläubiger-ID: DE49ZZZ00001279390

Wiss. Untersuchungen hinsichtlich des genetischen Einflusses von Körperhöhe zu Körperlänge auf die Teckellähme sollen durchgeführt werden. Im Änderungsentwurf ist das Missverhältnis von Höhe zu Länge maßgeblich, wobei es sich immer um die Entscheidung bzgl. einzelner Individuen handelt und nicht eine komplette Rasse betroffen ist. Ziel der Bemühungen muss es sein, die im Entwurf enthaltene Liste möglicher Symptome/Kriterien der Qualzucht zu konkretisieren.

Der Ob Zucht regt an darüber nachzudenken, ob zukünftig die Noten von AP, EP und GP wieder auf der Ahnentafel abgedruckt werden sollen.

Er stellt fest, dass die Zusammenarbeit mit GENERATIO reibungslos funktioniert und jeder Teckelbesitzer die Möglichkeit hat auf eigene Rechnung weitere Untersuchungen durchführen zu lassen.

Die Versammlung beschließt auf Vorschlag des OB Zucht einen Adhoc-Antrag zur MV, mit dem das Kriterium für Zuchtwarte „mindestens 3 Würfe“ in „idR 3 Würfe“ abgeändert wird, um bei der aktuellen Knappheit von Zuchtwarten und damit verbundenen weiten Anfahrtswegen zu Züchtern etwas mehr Flexibilität bei der Ernennung von Zuchtwarten zu haben.

Der Vorsitzende schlägt vor über eine Züchternadel nachzudenken und bittet die Zuchtkommission dafür einen Entwurf für Verleihungskriterien zu erarbeiten. Ebenso sollte vor dem Hintergrund der aktuellen tierschutzrechtlichen Diskussionen über eine (freiwillige) Meldung der Todesfälle und –umstände/-ursachen unserer Teckel nachgedacht werden. Auch zu diesem Thema wird die Zuchtkommission gebeten, Vorschläge zu unterbreiten.

e) OB Jagdgebrauch

Die OB Jagdgebrauch berichtet, dass die Erfassung des Prüfungswesen mit VJT-Info gut läuft und auf kurzem Wege abgestimmt wird.

Mit dem Mitglied Koschel gab es Unklarheiten zu klären, da er sich zum selben Termin als Prüfungsleiter bei unterschiedlichen Prüfungen (AP und EP) an verschiedenen Orten eingesetzt hatte, was natürlich nicht geht.

Sie berichtet über die Absicht des JGHV eine gemeinsame PO Bau aller Erdhunderassen zu verabschieden. Da die Vereine unterschiedliche Bewertungssysteme haben, favorisiert der VJT unter Tierschutz Gesichtspunkten eine „Gemeinsame Durchführungsordnung“ (Voraussetzungen zur Schlieffenanlage, Einsatz der Füchse, Haltungsbedingungen etc.) bei Beibehaltung der Bewertungskriterien in Zuständigkeit der Zuchtvereine. Sollte es eine einheitliche PO/Durchführungsordnung geben, wird der VJT die Schlieffenarbeit ggf. nur noch in der AP durchführen, weil das Verhalten am Raubwild für uns zuchtrelevant ist. Sollte die Arbeit im Naturbau verboten werden, muss überlegt werden, ob 9N auch im Kunstbau abgelegt werden kann und als Ersatz für die Bauarbeit anerkannt wird.

f) OB Richterwesen

Die Zahlen und Fakten werden morgen auf der MV vorgetragen (siehe Protokoll MV 2024).

Für die Auszahlung der Aufwandsentschädigung in Höhe von 200€ nach Ernennung zum VR/ZR gem. Beschluss Zukunftskommission und MV von 2019 ist ein Abgleich mit dem Schatzmeister erforderlich, da vmtl. nicht alle wussten, dass sie in den Genuss der Aufwandsentschädigung kommen können.

g) OB Öffentlichkeitsarbeit

Die Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit ist entschuldigt. Der Vorsitzende lobt das sehr nachgefragte Messeheft und das neue Züchterheft und bedankt sich dafür bei der OB Jagdgebrauch und beim OB Zucht.

Die Redakteurin JT weist darauf hin, dass teilweise aus Mangel an Beiträgen der JT um mehrere Seiten gekürzt wurde, um Kosten zu sparen. Alle Mitglieder sind aufgerufen, Bilder (separat) und Beiträge für den JT und die Homepage beizusteuern.

Die Aktivitäten/Aktualisierung des VJT-Auftrittes in Sozialen Medien scheint zu gering zu sein. Emily Weiher und Barbara Beringer-Zügel haben in der Vergangenheit für ihre LAGs schon einmal Beiträge eingestellt. Es sollte eine Verbindungsaufnahme mit der Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit erfolgen (ggf. über GF) , um Zugriff auf den bestehenden Account zu haben.

Es wurde festgestellt, dass die Bindung des VJT-Kalender recht „locker“ ist und sich leicht vorab Blätter lösen. Für 2025 sollten mit dem Verlag Alternativen besprochen werden.

Die LAG-Vorsitzenden werden aufgefordert nach möglichen Kandidaten für die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere für den Auftritt in sozialen Medien und für die Redaktion des Jagd-Teckel – möglichst mit entsprechendem beruflichen Hintergrund – zu suchen.

h) Vorsitzender Satzungskommission

Der Vorsitzende der Satzungskommission berichtet, dass die erforderlichen, überwiegend redaktionellen Änderungen der Satzung auf Grund der Forderungen des VDH auf der MV 2025 beschlossen werden sollen. Die beabsichtigten Änderungen werden dann mit der Einladung zur MV 2025 bekannt gegeben.

TOP 5: Sachstand vorläufige Mitgliedschaft VDH

Der Vorsitzende berichtet von der Teilnahme an der VDH-Arbeitstagung. Die Eintragung der VJT-Hunde in die FCI-Ahnentafel wurde intensiv geprüft und diskutiert, wird aber vom VDH nicht toleriert. Die aktuelle Lösung mit einem Beiblatt, in dem alle Ahnen aufgeführt sind, ist eine hinnehmbare Alternative.

Der VDH prüft eine Beitragsanpassung, da zuletzt jährlich Defizite eingefahren wurden und die Finanzmittel erschöpft sind. (Details siehe Protokoll MV 2024). Das während des Antragsverfahren teils „angespannte“ Verhältnis zum VDH hat sich deutlich verbessert und entspannt.

TOP 6: Sachstand VJT Info

Die neue Zuchtdatenbank VJT-Info läuft gut. Besonderer Dank gilt Dr. Maly und den Beitragenden OB Zucht und OB Jagdgebrauch. Der GV schlägt deshalb vor, Dr. Maly zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Versammlung stimmt zu.

Es wird festgestellt, dass die Zuchtwarte häufiger ein Update benötigen. Der OB Zucht weist darauf hin, dass man sich diesbezüglich jederzeit an Dr. Maly wenden kann und er mit Dr. Maly eine Optimierung des Verfahrens besprechen wird.

Das VJT-Stammbuch 2023 ist fertig und soll nur noch auf der Homepage digital bereitgestellt werden. Einzelne erforderliche Ausdrucke (z.B. für das Archiv, JGHV, VDH etc.) können ausgedruckt werden.

TOP 7: Sachstand Kompetenzgruppe Baujagd JGHV

Der Vertrag zur Studie „Stressbelastung der Füchse in der Schlieffenanlage“ soll nach zahllosen und endlosen Videokonferenzen nun geschlossen werden. Allerdings könnten Anträge auf Tierversuche in den verschiedenen betroffenen Bundesländern erforderlich sein, die wiederum viel Zeit in Anspruch nehmen könnten. Der Ausgang der Studie ist offen, aber alternativlos.

Zum Sachstand gemeinsame PO hat die OB Jagdgebrauch bereits vorgetragen (siehe dort). Insgesamt wird die Arbeit in der Kompetenzgruppe als „wenig effektiv“ bewertet.

TOP 8: Termine 2024 und 2025

- MV VDH am 01.09.2024: geplanter Teilnehmer: Geschäftsführer VJT
- MV VJT 2025 am 26.04.2025 in BW: LAG-Vorsitzender, Ulrich Lehmann, berichtet zum Angebot des „Alpgut MÜNSINGEN“.
- MV VJT 2026 am 25.04.2026: Die LAG Bayern prüft und bemüht sich um die Ausrichtung
- MV VJT 2027: Die LAG Berlin/Brandenburg wird gebeten, die Ausrichtung zu prüfen.

TOP 9: Verschiedenes

- Der Vorsitzende stellt die „Causa Simone Koebel“ vor. Frau Koebel züchtet im VJT im Zwinger „vom Königsstein FCI“ und bietet als „Familie Koebel“ im Internet gleichzeitig Teckel aus einer Schwarzzucht an und distanziert sich darin auch eindeutig von den Zielen des VJT. Die Versammlung beschließt einstimmig, in diesem Fall der Mitgliederversammlung die Abgabe an den Disziplinarausschuss mit dem Ziel eines Vereinsausschlusses wegen vereinsschädigendem Verhalten gem. Satzung zu empfehlen und den Fall dort morgen zur Entscheidung vorzustellen.
- Der Vorsitzende beauftragt den GF mit der Vorbereitung der **Wahlen zum Vorstand und den Kommissionen auf der MV 2025** und fragt die Versammlung bzgl. der Bereitschaft zur erneuten Kandidatur ab.
 - Er selbst möchte nach 20 Jahren Vorsitz nicht erneut kandidieren, wird aber mangels Alternative zu diesem Zeitpunkt mehrheitlich „genötigt“ erneut zu kandidieren und erklärt dazu seine Bereitschaft, sofern keine Alternative bis zur Wahl gefunden wird.
 - Die weiteren Mitglieder des GV und ihre Stv kandidieren bis auf den GF erneut.
 - Kandidat für die Nachfolge des GF ist Henning Stahlschmidt (jetziger Stv GF). Ein Kandidat für die Aufgabe des Stv. GF wird gesucht. Sollte niemand gefunden werden, stünde H-H Matthies als Kandidat als „Notlösung“ (ggf. für eine halbe Wahlperiode) zur Verfügung. Die Bereitschaft zur Beratung im Bedarfsfall, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen, ist ohnehin gegeben.
 - Für die Aufgabe des/der OB Öffentlichkeitsarbeit incl. Redaktion JT und ggf. gesondert für den Auftritt in den sozialen Medien werden Kandidaten/innen – möglichst mit fachlichen Kenntnissen – gesucht. Frau Dr. Bettina Weinreich stünde als Stv. zur Verfügung.
 - Der Disziplinarausschuss könnte bei Bereitschaft der jetzigen Mitglieder unverändert bleiben.
 - In der Satzungskommission sind für die Mitglieder Uwe Sprotte und Janina Wulf Alternativkandidaten zu suchen. Die LAG NORD wird gebeten zu prüfen, ob Volkhardt Niemeyer (Jurist) als Kandidat zur Verfügung stünde.
 - Die Zuchtkommission und die Jagdgebrauchskommission könnten unverändert bleiben. Allerdings ist Christa Gutschmann auf Grund ihrer derzeitigen gesundheitlichen Einschränkungen zu befragen, ob sie bereit ist, erneut zu kandidieren.

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden um 19:10 Uhr beendet.

Protokollführer:

Verden, den 19.04.2024

im Orig.

gez. *Heinrich Matthies*

Geschäftsführer

genehmigt:

Verden, den 19.04.2024

im Orig.

gez. *Karl-Eckhard Lüdemann*

1. Vorsitzender

Verteiler:

Geschäftsführender Vorstand

Erweiterter Vorstand

Dr. Gottfried Gey

Gorch-Peter Nolte